

Schulausschuss

Mitglieder

Stobbe, Carina
Happe, Andreas
Hens, Bernd
Stark, Wolfgang
Beckmann, Nils
Knappe, Mike

Vertretung für Herrn Jannes Alexander
Schley

Weidner, Johnnie

Vertretung für Frau Dr. Sylvia Philipp im
SchulA

Müller, Michael

Vertretung für Herrn Oliver Flühöh im
SchulA

beratende Mitglieder

Liedtke, Heidrun
Rahn, Manuela
Rüther, Maria
Thomas, Wolfgang
Unger, Marco

Vertretung für Frau Stefanie Schumann

Vorsitzender

Philipp, Gerd

stellv. Vorsitzender

Bockelmann, Christian Dr.

Sitzungsteilnehmer/innen von der Verwaltung

Schweinsberg, Ralf

Schriftführer/in

Passehl, Margit

Abwesend:

Jugendhilfeausschuss

Mitglieder

Jittler, Wolfgang
Flesch, Claudia

beratende Mitglieder

Cardue, Bastian
Goddon, Inka Dr.
Keßler, Manfred
Schmidt, Christina
Schröder, Jürgen
Thier, Heinz Georg
Völkel, Bernward
Wittpoth-Frank, Margit
Philipp, Sylvia Dr.

Schulausschuss

Mitglieder

Philipp, Sylvia Dr.
Schmidt, Cornelia
Schley, Jannes Alexander

beratende Mitglieder

Gouderi, Vassiliki
Krenz, Jutta
Schumann, Stefanie

stellv. Vorsitzender

Flüshöh, Oliver

Vor Eintritt in die Tagesordnung verpflichtet Herr Gießwein Herrn Marco Unger, Frau Saskia Schier und Herrn Mike Knappe nach § 67 GO per Handschlag.

A Öffentliche Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschuss / Schulausschuss vom 20.09.2016
- nur Schulausschuss -
- 4 Genehmigung der Niederschrift des Jugendhilfeausschusses vom 07.11.2016
- 5 Fragen der Einwohner/innen an Ausschuss und Verwaltung
- 6 Mitteilungen
- 7 Vorstellung Projekt "Gute Schule 2020"
- 8 KiTa-Bedarfsplanung 2017/18, Stand und Entwicklung der Ausbauplanung von 2016 004/2017
- 9 Nachwahl einer/s Vertreterin/s für die Spielplatzkommission 033/2017
- 10 Spielflächenbedarfsplanung - Blücherplatz 213/2016/1
- 11 Bericht Poolbildung für Integrationskräfte an Grundschulen 034/2017
- 12 Anfrage der FDP-Fraktion zur Änderung des Unterhalts-Vorschuss-Gesetzes 035/2017
- 13 Aufbau von kommunalen Präventionsketten
- 14 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung

A Öffentliche Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n

Jugendhilfeausschuss **Schulausschuss**

Herr Philipp eröffnet die gemeinsame Sitzung des Jugendhilfeausschusses und Schulausschusses und begrüßt die Anwesenden.

- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Jugendhilfeausschuss **Schulausschuss**

Herr Gießwein stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Ladung und die Beschlussfähigkeit beider Ausschüsse fest.

Herr Gießwein beanstandet, dass die Tagesordnung nicht mit ihm abgestimmt worden ist. Das Thema Sozialmonitoring wurde von der Tagesordnung herunter genommen.

- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschuss / Schulausschuss vom 20.09.2016
- nur Schulausschuss -

Schulausschuss

Der Schulausschuss nimmt die Niederschrift vom 20.09.2016 zur Kenntnis.

- 4 Genehmigung der Niederschrift des Jugendhilfeausschusses vom 07.11.2016

Jugendhilfeausschuss

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Niederschrift vom 07.11.2016 zur Kenntnis.

- 5 Fragen der Einwohner/innen an Ausschuss und Verwaltung

Jugendhilfeausschuss
Schulausschuss

keine

- 6 Mitteilungen

Jugendhilfeausschuss
Schulausschuss

Herr Menke berichtet über eine Veranstaltung des Ennepe-Ruhr-Kreises am 24.02.2017 zum Thema Sozialmonitoring. Hierbei standen die Schwerpunkte Wohnen, Arbeit, Transferleistungen, Armut und Familie im Vordergrund. Die gesammelten Basisdaten werden weiterentwickelt. Die Ergebnisse stehen voraussichtlich im Sommer / Herbst zur Verfügung. Die Verwaltung schlägt vor, die Ergebnisse im nächsten Schulausschuss / Jugendhilfeausschuss durch Herrn Sari vom Ennepe-Ruhr-Kreis, vorzustellen.

Frau Passehl berichtet über die Anmeldung in den weiterführenden Schulen für das Schuljahr 2017/18. Folgende Anmeldezahlen (Stand 06.03.2017) liegen vor:
Dietrich-Bonhoeffer-Realschule: 77 Anmeldungen (Prognose SEP: 80)
Märkisches Gymnasium: SEK I 125 und SEK II 4 Anmeldungen (Prognose SEP 116)

In den Nachbarstädten liegen folgende Anmeldezahlen vor:

Hauptschule Gevelsberg: 2 Anmeldungen. Es wurden keine Kinder abgelehnt.

Gesamtschule Sprockhövel: 40 Anmeldungen ; 9 Kinder wurden abgelehnt.

Protokollnotiz: Lt. Auskunft der Gesamtschule haben diese Kinder die Aufnahmekriterien nicht erfüllt.

- 7 Vorstellung Projekt "Gute Schule 2020"

Jugendhilfeausschuss
Schulausschuss

Das Programm „Gute Schule 2020“ wurde in der Sitzung des Schulausschusses am 14.02.2017 vorgestellt und beraten. Die erläuternde PowerPoint Präsentation ist in Session unter der gemeinsamen Sitzung eingestellt.

- 8 KiTa-Bedarfsplanung 2017/18, Stand und Entwicklung 004/2017
der Ausbauplanung von 2016

Jugendhilfeausschuss

Herr Menke erläutert die Vorlage 004/2017. Es wird davon ausgegangen, dass die Planungen zutreffen. Es gehen weiterhin Voranmeldungen für das kommende

Kindergartenjahr im Jugendamt ein. . Endgültige Zahlen können erst nach Unterzeichnung der Verträge durch die Eltern ermittelt werden.
Neubaubereiche, weitere Bauaktivitäten und neue Flüchtlinge können die Bedarfsplanung noch beeinflussen.

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt die KiTa-Bedarfsplanung für das KiTa-Jahr 2017/18

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	

9 Nachwahl einer/s Vertreterin/s für die
Spielplatzkommission

033/2017

Jugendhilfeausschuss

Herr Philipp schlägt Frau Saskia Schier als Nachfolgerin von Herrn Weidner als Vertreterin des JHA in der Spielplatzkommission vor.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	9
	dagegen:	
	Enthaltungen:	1

10 Spielflächenbedarfsplanung - Blücherplatz

213/2016/1

Jugendhilfeausschuss

Herr Dahlke erläutert die Vorlage und beantwortet Fragen der Ausschüsse. Die Anregungen des Behindertenbeirates wurden berücksichtigt.
Der Spielplatz wird umzäunt, um eine Abgrenzung zwischen „Hundewiese“ und Spielplatz zu schaffen. Die Kennzeichnung der behindertengerechten Parkflächen sowie die Absenkung des Bordsteins werden im Rahmen von geplanten Bauarbeiten mit durchgeführt.

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt, die Variante 3 umzusetzen und den Sperrvermerk für die Verfügung stehenden Mittel aufzuheben.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	

Jugendhilfeausschuss

Vertreter der vier Grundschulen sowie der offenen Ganztagsgrundschulen berichten über die Arbeit der Integrationshelfer im Primarbereich.

Die häufigsten Unterstützungsbedarfe werden in den Bereichen „Wahrnehmung“, „emotionale und soziale Fähigkeiten“, „Sprachbehinderung“ und „Autismus“ durch die Integrationshelfer abgedeckt. Die Integrationshelfer sind im Schulalltag eingebunden und unterstützen die Lehrkräfte im Unterricht. Sie wirken schlichtend, versuchen die Kinder in den Klassenverband, in die Gruppenarbeiten und Pausenspielen zu integrieren. Sie helfen bei der Erstellung von Förderplänen. Die Poolbildung wird von den Schulleitungen positiv gesehen, da dadurch ein flexibler Einsatz in den Klassen je nach Bedarf möglich ist.

Frau Teipel von der Lebenshilfe Ennepe-Ruhr /–Hagen und Frau Rohde von AWO/AQA berichten über die hohe Akzeptanz der Integrationskräfte in den Schulen. Die Poolbildung führt zu einer guten Planbarkeit und Zuverlässigkeit.

Die Integrationskräfte für eine Betreuung nach SGB XII sind nicht im Pool enthalten, sondern laufen parallel in einer 1:1-Betreuung.

Im Fazit äußern sich die Schulleitungen und die Träger positiv über den Einsatz der Integrationskräfte und die Poolbildung an den Grundschulen.

Herr Wagener lädt die Ausschussmitglieder ein, sich die Arbeit vor Ort mal anzusehen. Bei Interesse kann ein Termin vereinbart werden:

Grundschule Nordstadt: Frau Rahn, Tel.: 02336/ 3297

Grundschule Engelbertstraße: Herr Wagener, Tel.: 02336 / 3373

Grundschule Ländchenweg: Frau Zimmermann, Tel.: 02336/ 14250

Kath. Grundschule St. Marien: Herr Peschel, Tel.: 2472

Herr Philipp bittet, über dieses Thema auch weiterhin in der gemeinsamen Sitzung zu berichten.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Jugendhilfeausschuss

Herr Menke erläutert die Vorlage. Das Gesetz tritt zum 01.07.2017 in Kraft. Die Auswirkungen der Änderungen des Unterhalts-Vorschuss.-Gesetzes können noch nicht genannt werden. Wie viele Anträge aufgrund der Änderung gestellt werden, ist nicht absehbar. Dem Hauptausschuss wird vorgeschlagen, ab dem 2. Halbjahr eine weitere Personalstelle einzusetzen. Je nach Umfang der Antragsstellung muss evtl. zum Jahreswechsel nachgesteuert werden.

Die Organisation und auch die Vorbereitung der Informationen an die Betroffenen laufen auf Hochtouren.

Herr Stark bittet, über die Neuregelung und die Auswirkungen weiter zu berichten. Herr Schweinsberg merkt an, dass die Entwicklung der Kostensituation auch aus dem Controlling-Bericht ersichtlich sein wird.

Beschluss:

Der JHA empfiehlt, die Auswirkungen der Gesetzesänderung zum 01.07.2017 entsprechend zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	

13 Aufbau von kommunalen Präventionsketten

Jugendhilfeausschuss **Schulausschuss**

Herr Philipp erläutert die Hintergründe zu diesem Tagesordnungspunkt. 2011 wurde vom Rat der Stadt Schwelm eine Sozialraumanalyse beschlossen. Die Zusammenarbeit mit der Uni Dortmund war nicht sehr erfolgreich. Herr Philipp weist noch einmal auf zwei Links hin, die dem Protokoll der Sitzung vom 19.04.2016 beigefügt wurden:

- a) Unter www.faktorfamilie.de findet sich der Link zum Beitrag „regionale Kontexte der Lebens- und Teilhabechancen von Kindern und Familien in NRW“. Dort werden die Gemeinden in NRW an Hand von vier Faktoren in vergleichbare Typen von Kommunen eingeordnet, die gut voneinander lernen können.
- b) Unter www.kein-kind-zuruecklassen.de finden sich Beispiele für Präventionsketten und -maßnahmen aus der Praxis.

Das Thema Sozialraumanalyse / kommunale Präventionsketten soll in der nächsten Sitzung weiter berichtet werden. Die Verwaltung wird über die bereits bestehenden Maßnahmen berichten.

Protokollnotiz: Als Anlage ist der Bericht der Sozialdezernentenkonferenz vom 09.03.2017 über das Thema Sozialmonitoring beigefügt.

14 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung

Jugendhilfeausschuss **Schulausschuss**

Herr Philipp und Herr Gießwein schlagen vor, statt den gemeinsamen Sitzungen – in denen die Ausschüsse getrennt zu behandeln sind – einen gemeinsamen Ausschuss einzurichten.

Herr Nockemann bemerkt, dass die Einladung und die Vorlagen für die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses nicht sichtbar sind.

Protokollnotiz: Die Verwaltung hat das Problem bereits aufgegriffen und versucht, mit der Fachfirma eine Lösung zu finden.

Unter dem Session-Zugang für Bürger sind die Einladungen, Vorlagen und Niederschriften verfügbar.

Unterschriften zu den Seiten 1 bis 10 der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, den 05.04.2017

gez.
Philipp
Vorsitzender
Schulausschuss

gez.
Gießwein
Vorsitzender
Jugendhilfeausschuss

Gez
Passehl
Schriftführerin

gez.
Dahlke
Schriftführer